

DOKUMEN NEGARA

SANGAT RAHASIA

Ujian Akhir Nasional Tahun Pelajaran 2002/2003

SMU/MA

Program Studi Bahasa



**Paket
Utama
(P2)**

BAHASA JERMAN (D7)

SELASA, 6 MEI 2003

Pukul 07.30 – 09.30

DEPARTEMEN PENDIDIKAN NASIONAL



PETUNJUK UMUM

1. Perhatikan dan ikuti petunjuk pengisian pada lembar jawaban yang disediakan.
 2. Periksa dan bacalah soal-soal sebelum Anda menjawabnya.
 3. Jumlah soal sebanyak 60 butir, setiap butir soal terdiri dari 5 (lima) pilihan jawaban.
 4. Laporkan kepada pengawas ujian kalau terdapat tulisan yang kurang jelas, rusak atau jumlah soal kurang.
 5. Mintalah kertas buram kepada pengawas ujian, bila diperlukan.
 6. Periksalah pekerjaan Anda sebelum diserahkan kepada pengawas ujian.
 7. Tidak diijinkan menggunakan kalkulator, tabel matematika atau alat bantu hitung lainnya.
-

Wacana Untuk soal no 1 - 3

Deutschland

Deutschland hat verschiedene Landschaften: Flaches Land im Norden mit herrlichen Stränden an Nordsee und Ostsee, Mittelgebirge mit viel Wald im Westen, im Südosten und im Süden, und hohe Berge in den Alpen. Auch das überrascht Sie vielleicht: rund dreißig Prozent der Bodenfläche in Deutschland sind Wald.

Obwohl unser Land nicht sehr groß ist – von Norden nach Süden sind es nur 850 km groß und von Westen nach Osten nur 600 km – ist das Klima nicht überall gleich. Der Winter ist im Norden wärmer als im Süden oder Osten. Anders ist es im Sommer: Da ist das Wetter im Süden und Osten häufig besser als im Norden.

1. Im Text geht es um
 - a. Gebirge, Strände und Wälder
 - b. die Berge in Deutschland
 - c. deutsche Mittelgebirge
 - d. die deutsche Landschaften
 - e. das Wetter in Deutschland
2. Das Wetter in Deutschland
 - a. findet man besser als hier
 - b. ist in jedem Bundesland anders
 - c. ist im Winter anders
 - d. mag man nicht so
 - e. ist heiß im Sommer
3. Die Nordsee
 - a. ist sehr groß
 - b. liegt in Norddeutschland
 - c. endet im Norden
 - d. ist die herrliche See
 - e. findet man in der Mitte



4. * : Hallo, ...?
- : Anto. Und du?
* : Mein Name ist Klaus.
a. Wer bist du
b. Wer ist das
c. Wie geht's
d. Was machst du
e. Wie heißt das
5. □ : Hallo, ich heiße Ruth. Wie heißt du?
➤ : Damera.
□ : ...?
➤ : Aus Medan.
a. Wo wohnst du
b. Woher kommt Damera
c. Wo bist du
d. Woher kommst du
e. Wo wohnt Damera
6. Rina : Jetzt bin ich schon in München.
Willst du zu mir, Dodi?
Dodi : Natürlich, nächste Woche. ...?
Rina : Ich? In der Korbinianstraße, 4.
a. Wer wohnt dort
b. Woher kommst du
c. Was bist du
d. Wo wohnst du
e. Wo wohnt Rina
7. Rudi : Yanti hat heute Geburtstag.
Ich will ihr etwas schenken.
Bram : ...?
Rudi : Ich glaube, erst sechzehn.
Willst du auch zu ihr kommen?
Bram : Tut mir leid. Ich habe viel Arbeit.
a. Was ist sie
b. Wo ist sie
c. Wie alt sind sie
d. Wie alt ist sie
e. Wie ist sie



8. Δ : ... nach Deutschland?
O : Am 5. Juni.
Δ : Was macht ihr dort?
O : Wir besichtigen die Stadt.
a. Wann fliegen Sie
b. Wie kommt ihr
c. Wie lange bleibt ihr
d. Wie kommen Sie
e. Wann fliegt ihr
9. Achmad : Gehst du nicht in die Schule?
Sandi : Nein, wir ... heute Glück.
Wir schreiben keine Klassenarbeit.
a. hast
b. habt
c. hat
d. haben
e. habe
10. Neni, Egi, Azmi machen eine Exkursion nach Deutschland.
Egi : Wo sind wir am 10.6.?
Azmi : Moment! Da sind wir in Leipzig.
Neni : Und ... bleiben wir in Leipzig?
Egi, Azmi : 4 Tage.
a. Wie lange
b. Wo
c. Wann
d. Wie
e. Woher
11. Sati : Ana, ... Frau Braun.
Ana : Guten Tag, Frau Braun!
a. das ist
b. das sind
c. die sind
d. er ist
e. sie sind

12. Vor dem Frühstück trifft Frau Beier ihren Nachbar auf der Straße.

- a. * Tschüs Christian!
- Tschüs Lea!
Bis später!
- b. * Auf Wiedersehen!
- Auf Wiedersehen!
- c. * Guten Abend!
- Guten Abend, Frau Beier!
- d. * Guten Tag, Frau Beier!
- Guten Tag. Wie geht es Ihnen?
* Danke, gut.
- e. * Guten Morgen!
- Guten Morgen, Frau Beier!
* Wie geht es Ihnen?
- Danke, es geht.



13. In der Klasse 10B

Karl : Rudi, ich habe Bücher über Indonesien gelesen.
Ich glaube, Indonesien ist sehr schön.
...?

Rudi : Sie sind nett und haben wenig Zeit.

- a. Wie findest du die Städte in Deutschland
- b. Wie findest du die Menschen in Deutschland
- c. Was weißt du von Deutschland
- d. Findest du die Leute in Deutschland
- e. Wo liegt Deutschland

14. Δ : ...?

O : Das ist ein Deutschbuch.

Das Deutschbuch heißt KONTAKTE DEUTSCH.

- a. Was heißt es
- b. Was ist das
- c. Wie ist es
- d. Wie ist das
- e. Wer ist das

15. Frau Brigitte möchte nach Bali fahren.

Sie trifft Neni und spricht mit ihr.

Neni : "... fahren Sie?"

Fr. Brigitte: "Nach Bali"

Neni : "Was möchten Sie dort machen?"

Fr Brigitte : "Ich möchte Tanah Lot und Besakih besuchen".

- a. Wohin
- b. Woher
- c. Wo
- d. Wann
- e. Was



16. Erste Kontakte in der Schule.
- Peter : Hallo, wer bist du?
Arif : Ich bin Arif aus Banjarmasin.
Reter : Wo liegt denn das?
Arief : Auf Kalimantan. Dort gibt es noch viel "hutan".
...?
Reter : Urwald.
a. Wie findest du das
b. Wie ist das
c. Wie heißt das auf Deutsch
d. Wer ist das
e. Wie schreibt man das

Wacana untuk soal no. 17 – 19

Thomas (18) interessiert sich für das Internet. Doch er surft nicht nur darin. Er nutzt dieses neue Medium auch für sinnvolle Dinge. "Für mich ist das Internet eigentlich gar nicht so neu", erzählte er, "mein Vater arbeitet an einer Universität.

Da gab es schon sehr früh die Möglichkeit, ins Internet zu kommen. Ich habe diese Gelegenheit dann auch gerne genutzt. Man bekommt dort Informationen, die für die Schule hilfreich sind. "Heute nutzt Thomas das Internet sogar beruflich. Er arbeitet im Moment in einem Internet – Cafe. Jetzt sitze ich zu Hause nicht mehr so lange vor dem Bildschirm," erklärt er uns.

Trotzdem geht er als erstes an den Computer, wenn er heimkommt. "Ja, aber nur, um meine E.Mails zu lesen," lachte er, "ich habe zur Zeit eine gute Freundin in den USA. Die lebt dort als Austauschschülerin. Wir schreiben uns regelmäßig. Mit dem Computer geht eben alles viel, viel schneller".

17. Thomas versteht das Internet von
- seiner Universität
 - seinem Vater
 - seiner Mutter
 - seiner Freundin
 - seiner Schule
18. Durch das Internet kann Thomas ... haben.
- Möglichkeiten
 - Gelegenheiten
 - Gute Freundin in den USA
 - Schule
 - Computer
19. Ein ... hat Bildschirm.
- Radio
 - Tonbandgerät
 - E. Mails
 - Computer
 - Telefon



20. Peter : Warum bist du nicht in die Disco mit Karin gegangen?
Hans : ... Wir haben uns gestritten.
Peter : Hört das bitte auf!
Das wird euch vielleicht glücklich machen.
- Wir haben ein Problem
 - Wir sind hier fremd
 - Wir müssen nochmal versuchen
 - Wir haben zu viel Kommunikation
 - Wir sollen keine Auseinandersetzung nehmen
21. Tina : Was machst du meistens am Wochenende?
Romi : Sport treiben.
Tina : Nur das?
Romi : Ja,
- das macht mir Stress
 - das ist keine Arbeit
 - das ist mein Nebenjob
 - das ist die Hauptsache
 - das braucht keine Zeit
22. • : Deine Jeans sind toll.
Sie sind bestimmt teuer .
* : Nein, nicht teuer, sondern sehr
- super
 - nicht billig
 - teuer
 - billig
 - modern
23. * : ...? Bist du krank?
– : Nein, ich habe mein Geld verloren.
- Was ist das
 - Was ist los
 - Was machst du
 - Wie heißt das
 - Wo ist das
24. Ulla braucht noch dringend einige Sachen.
Bettina : ... suchst du denn?
Ulla : Ich brauche dringend einen Kuli.
- Wen
 - Was
 - Wo
 - Wer
 - Wie



25. * : Bali. Ist Bali eine große Insel?
– : Nein, Bali ist eine ... Insel.
- alte
 - große
 - interessante
 - kleine
 - schöne
26. * : ... besucht ihr nächste Woche?
Δ : Helgas Oma. Sie wohnt nicht weit von hier.
- Was
 - Wem
 - Wen
 - Wer
 - Wo
27. * : Wozu brauchst du einen Kugelschreiber?
Δ : Zum
- Machen
 - Lernen
 - Lesen
 - Schreiben
 - Sprechen
28. • : Welche Filme ... am liebsten?
* : Krimis.
- siehst du
 - geben wir
 - liest du
 - macht ihr
 - lesen wir
29. * : Santi, du siehst immer fern.
... auch manchmal Bücher!
- Lese
 - Lesen
 - Lest
 - Lies
 - Liest
30. Δ : Kinder, geht schnell in die Schule. Es ist schon spät. ...! Es ist so kalt heute.
O : Gut, wir bringen sie mit.
- Geh nicht so langsam
 - Geht nicht so langsam
 - Nimm deinen Pullover mit
 - Nehmt die Bücher mit
 - Nehmt eure Pullover mit

31. Ine : Wie viel Zeit brauchst du für dein Hobby?
Risman : Etwa 2 Stunden pro Woche.
Ine : Sind die Eltern ... das Hobby?
Risman : Ja, sie finden das Ok.
- für
 - um
 - gegen
 - ohne
 - mit

Wacana untuk soal no. 32 – 34

Niemand wartet auf Mathias (20), wenn er von der Schule nach Hause kommt. “Die Wohnung ist leer. Das Essen steht nicht auf dem Tisch. Ich lebe allein, seit ich 17 Jahre alt bin,” erklärt er. Für den Oberstufenschüler bedeutet das : Er schmeißt den ganzen Haushalt selbst. Einkaufen, kochen, waschen, putzen. Sein Alltag ist ziemlich stressig. Seine Freunde verstehen das oft nicht. “Du bist doch jung und lebst nur einmal.”

Die Eltern von Mathias haben sich scheiden lassen. Er wohnte zuerst bei seiner Mutter. Die zog dann aber in eine andere Stadt. “Ich wollte wegen meiner Freundin bleiben. Außerdem verstand ich mich damals nicht so gut mit ihr,” erklärt er. Sein Vater arbeitet im Ausland. Zu ihm hat er kaum kontakt. Im letzten Jahr hat Mathias ihn nur zwei Wochen gesehen. “Als er einmal wieder zu Besuch war, saß ich gerade auf meinen gepackten Sachen. Ich wusste nicht, wohin”, erinnert er sich. Der Vater bot ihm seine ungenutzte Wohnung im Haus der Großeltern an. Das Angebot gefiel Mathias.”Nach den Streitereien mit meiner Mutter wollte ich frei und unabhängig sein. Ich wollte mein eigenes Leben führen.” Am Anfang kümmerte sich noch die Großmutter um den Jungen. Sie bekochte und bemutterte ihn.” Das wollte ich nicht, und das habe ich ihr gesagt. Ich wollte mich damals niemandem verpflichtet fühlen.

32. Im Text geht es um Mathias
- Wohnung
 - Schule
 - Freundin
 - Leben
 - Eltern
33. Mathias wohnt ... nach den Streitereien mit seiner Mutter.
- bei seinen Eltern
 - bei seiner Mutter
 - bei seinem Vater
 - bei seinen Freunden
 - im Haus der Großeltern
34. Die Großeltern sind
- der Vater und die Mutter
 - die Mutter von dem Vater
 - der Großvater und die Großmutter
 - der Vater von der Mutter
 - die Eltern von dem Großvater



35. Peter ist sehr fleißig. Er hilft immer ... Eltern bei dem Haushalt.
- sein
 - seine
 - seinem
 - seinen
 - seiner
36. Paul ist noch nicht gekommen.
Vielleicht ist er krank.
Ruf ... an!
- er
 - es
 - ihm
 - ihn
 - sie
37. Die Klasse macht eine Reise nach Bandung.
Winni ... Sie ist krank.
- besucht die Klasse
 - macht nicht mit
 - fährt auch ab
 - verstehst das nicht
 - kommt gerne mit
38. Der Lehrer liest einen Satz vor.
Danach sagt er zu einem Schüler :
"Arif, ...!"
- wiederholt das bitte
 - mach das Buch auf
 - sprich nach
 - schreibt das ab
 - sprecht nach
39. * : Helga ist heute immer allein und spricht nichts.
Δ : ... sie an! Dann gehen wir ins Café.
- Spreche
 - Sprechen
 - Sprich
 - Sprichst
 - Spricht



40. Die SMV (Schülermitverwaltung) vertritt die Schülerinteressen. Sie organisiert z.B. Schülerzeitung, Kleidersammlung, Umweltprojekt und Schulfeste.
Die Verbindungslehrer ... den Schülern und gibt ihnen Ratschläge.
- sagt
 - fragt
 - zeigt
 - hilft
 - erzählt
41. Peter ist zum ersten Mal in Indonesien.
Er möchte nichts falsch machen.
Deshalb fragt er lieber.
Peter : Sag mal, ... man hier im Kino essen?
Santi : Ja, das ist erlaubt.
- kann
 - darf
 - will
 - muss
 - soll
42. Frau Braun hat eine harmonische Familie. Ihre Kinder sind schon verheiratet, aber sie wohnt nicht bei ihren Kindern, sondern ... dem Haus ihres Sohnes.
- zwischen
 - an
 - auf
 - über
 - neben
43. Willy : ... hat Dicky vorige Woche vor der Klasse begegnet?
Susan : Seiner alten Freundin, Birgit.
- Wer
 - Wen
 - Was
 - Wem
 - Wie
44. Frau Kunze erzählt :
1945 war der Krieg zu Ende.
Meine Mutter und ich hatten nichts mehr. Unser Haus ... kaputt.
- war
 - ist
 - hat
 - hatte
 - sind

Wacana untuk soal no. 45 - 47

Philipps Wochenplan

Philipp hat vormittags Schule, von Montag bis Freitag. Am Nachmittag und am Abend hat er viele Pläne : Sport, Musik, Freunde. Am Montag Nachmittag spielt er von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr Fußball. Am Dienstag Abend hat er eine Stunde Klavierunterricht. Am Mittwoch hat er um 16.00 Uhr eine Stunde Mathetraining. Er hat Probleme mit Mathe. Am Donnerstag hat er frei. Am Freitag Abend hat er wieder Klavierunterricht. Dann kommt das Wochenende. Am Samstag geht er oft mit Freunden schwimmen oder macht Fahrradtouren. Am Sonntag hat er keine Aktivitäten. Er schläft lange oder sieht fern.

45. Das Thema in dem Text ist
- Philipps Aktivitäten zu Hause
 - Philipps Stundenplan
 - der Alltag von Philipp
 - Philipps Aktivitäten in der Schule
 - die Schule von Philipp
46. Philipp
- spielt oft Fußball
 - findet Mathe schwer
 - hat einmal pro Woche Klavierunterricht
 - fährt samstags oft zu Freunden
 - macht jeden Samstag Fahrradtouren
47. Philipp hat eine Stunde Klavierunterricht, das heißt: Philipp
- gibt Klavierunterricht
 - unterrichtet Musik
 - gibt privatstunde in Musik
 - lernt bei einem Lehrer Klavier
 - spielt gern Klavier
48. Der Pergamonaltar gehört ... einem griechischen Tempel.
- mit
 - zu
 - bei
 - nach
 - zwischen
49. Nina : Santi, hast du mal 'Ngaben' gesehen?
Santi : Nein, noch nicht. Aber ich meine, Kecaktanz ist ... als Ngaben.
- mehr
 - weniger
 - glücklicher
 - interessanter
 - größer

50. Dewi : Sie haben viele Hobbys.
Was machen sie besonders gern, Fr. Farida?
Fr. Farida : Ich arbeite gern im Garten.
Aber ... spiele ich Klavier.
- gern
 - lieber
 - am liebsten
 - am besten
 - besser
51. Ima : Hast du Lust?
Wir machen einen Bummel ... das Matahari-Kaufhaus.
Dini : Nein, danke. Ich habe keine Zeit.
Ich muss zu einem Japanischkurs gehen.
- entlang
 - durch
 - gegen
 - ohne
 - für
52. * : Warum übernachten wir nicht in München?
Δ : ... in München alles teuer ist.
- Dass
 - Denn
 - Ob
 - Weil
 - Wenn
53. □ : Sag mal, Santi, was hast du in den letzten Ferien gemacht?
• : Ich bin nach Flores gefahren und
- habe mit den Ferien begonnen
 - bin zu Haus geblieben
 - habe mein Haus renoviert
 - bin in Flores angekommen
 - habe meine Tante besucht
54. Renate will eigentlich eine Reise nach Lombok machen,
Sie muss zu Hause bleiben und sich für das Abitur vorbereiten.
- und die Eltern sind dafür
 - denn sie braucht Freizeit
 - aber sie hat kein Geld
 - aber ihre Eltern sind dagegen
 - denn Lombok mag sie gern

55. * : Das Hotel in Deutschland ist sehr teuer.
– : Ja, das stimmt.
Aber die Jugendlichen können in ... wohnen. Sie sind sehr billig.
- Einzelzimmern
 - Gasthäusern
 - Jugendherbergen
 - Studentenheimen
 - Wohnungen
56. Bettina hat eine Reise nach Lombok gemacht. Die Reise hat ihr sehr gut gefallen, und sie war so ... nach der Reise.
- sympatisch
 - glücklich
 - hektisch
 - langweilig
 - freundlich
57. Die Indonesier haben in Deutschland Probleme mit der Pünktlichkeit. Sie müssen
- sich selbst entscheiden
 - sich darüber freuen
 - sich um alles selbst kümmern
 - sich immer darüber ärgern
 - sich immer beeilen

Wacana untuk soal no 58 – 60

Peter Gonsen (23) kommt aus Nürnberg. Jetzt studiert er in Köln. "Ich will nur übers Wochenende meine Eltern in Nürnberg besuchen. Wir haben dort eine Familienfeier." Er fragt an der Raststätte Autofahrer, ob sie ihn mitnehmen können. Diese Art des Reisens ist aber nicht ganz ungefährlich. Man weiß nie so genau, an wen man gerät. Trotzdem meint Peter: "Ich trampe immer, denn es ist am billigsten." Meistens muss er auch nicht lange warten, bis er eine Mitfahrgelegenheit findet.

58. Im Text geht es um
- eine Familie
 - einen Autofahrer
 - eine Tramperin
 - eine kostenlose Reise
 - einen netten Fahrer



59. Wenn Peter Gonsen eine Reise macht,
- fährt er immer allein mit dem Auto
 - wartet er immer auf seine Familie
 - ist er immer als Tramper
 - muss er die Fahrt selbst bezahlen
 - nimmt seine Familie ihn mit



60. Er fragt den Autofahrer an der Raststätte.

Die Raststätte ist

- a. ein Büro der Autofahrer
- b. ein besonderes Zimmer zum Warten
- c. ein besonderer Platz auf der Haltestelle
- d. ein Raum zum Schlafen
- e. eine Art vom Gasthaus an einer Autobahn